

## Weißt Du, wieviel Sternlein

Weißt Du, wieviel Sternlein stehen  
an dem blauen Himmelszelt?  
Weißt Du, wieviel Wolken gehen  
weithin über alle Welt?  
Gott, der Herr, hat sie gezählet,  
Dass ihm auch nicht eines fehlet  
an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.

Weißt Du, wieviel Mücklein spielen  
in der heißen Sonnenglut?  
Wieviel Fischlein auch sich kühlen  
in der hellen Wasserflut?  
Gott, der Herr, rief sie mit Namen,  
dass sie all ins Leben kamen,  
dass sie nun so fröhlich sind, dass sie nun so fröhlich sind.

Weißt Du, wieviel Kinder frühe  
stehn aus ihren Bettlein auf,  
dass sie ohne Sorg und Mühe  
fröhlich sind im Tageslauf.  
Gott im Himmel hat an allen  
Seine Lust, sein Wohlgefallen,  
kennt auch Dich und hat Dich lieb, kennt auch Dich und hat Dich lieb.

## Sandmännchen

Die Blümelein, sie schlafen schon längst im Mondenschein.

Sie nicken mit dem Köpfchen auf ihren Stängelein.

Es rüttelt sich der Blütenbaum. Er säuselt wie im Traum.

Schlafe, schlafe, schlaf du, mein Kindelein.

Es rüttelt sich der Blütenbaum. Er säuselt wie im Traum.

Schlafe, schlafe, schlaf du, mein Kindelein.

Die Vögelein, sie sangen so süß im Sonnenschein.

Sie sind zur Ruh gegangen in ihre Nestchen fein.

Das Heimchen in dem Ährengrund, es tut allein sich kund.

Schlafe, schlafe, schlaf, du mein Kindelein.

Das Heimchen in dem Ährengrund, es tut allein sich kund.

Schlafe, schlafe, schlaf du, mein Kindelein.

Sandmännchen kommt geschlichen und guckt durchs Fenster rein,

ob irgend noch ein Liebchen nicht mag zu Bette sein.

Und wo er nur ein Kindchen fand, streut er ihm in die Augen Sand.

Schlafe, schlafe, schlaf du, mein Kindelein.

Und wo er nur ein Kindchen fand, streut er ihm in die Augen Sand.

Schlafe, schlafe, schlaf du, mein Kindelein.

Sandmännchen aus dem Zimmer, es schläft mein Herzchen fein.

Es ist gar fest verschlossen schon sein Guckäugelein.

Es leuchtet morgen mit Willkomm das Äugelein so fromm.

Schlafe, schlafe, schlaf du, mein Kindelein.

Es leuchtet morgen mit Willkomm das Äugelein so fromm.

Schlafe, schlafe, schlaf du, mein Kindelein.

## Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzeman  
in unserem Kreis herum, fiedebum.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzeman  
in unserem Kreis herum.

Er rüttelt sich, er schüttelt sich,  
er wirft sein Säcklein hinter sich.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzeman  
in unserem Kreis herum.

Es geht ein Bi-Ba-Butzeman  
in unserem Haus herum, fiedebum.

Es geht ein Bi-Ba-Butzeman  
in unserem Haus herum.

Er rüttelt sich, er schüttelt sich,  
er wirft sein Säcklein hinter sich.

Es geht ein Bi-Ba-Butzeman  
in unserem Haus herum.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzeman  
in unserem Kreis herum, fiedebum.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzeman  
in unserem Kreis herum.

Er rüttelt sich, er schüttelt sich,  
er wirft sein Säcklein hinter sich.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzeman  
in unserem Kreis herum.

## Hänsel und Gretel

Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald.

Es war so finster und auch so bitterkalt.

Sie kamen an ein Häuschen aus Pfefferkuchen fein.

Wer mag der Herr wohl von diesem Häuschen sein?

Huhu, da schaut eine alte Hexe raus.

Sie lockt die Kinder ins Pfefferkuchenhaus.

Sie stellte sich gar freundlich, oh Hänsel, welche Not.

Sie will dich braten im Ofen braun wie Brot.

Doch als die Hexe zum Ofen schaut hinein,

ward sie gestoßen von unserm Gretelein.

Die Hexe musste braten. Die Kinder gehen nach Haus.

Nun ist das Märchen von Hans und Gretel aus.

## Dornröschen

Dornröschen war ein schönes Kind, schönes Kind, schönes Kind.

Dornröschen war ein schönes Kind, schönes Kind.

Dornröschen, nimm Dich ja in Acht, ja in Acht, ja in Acht.

Dornröschen nimmt Dich ja in Acht, ja in Acht.

Da kam die böse Fee herein, Fee herein, Fee herein.

Da kam die böse Fee herein, Fee herein.

Dornröschen, schlafe hundert Jahr, hundert Jahr, hundert Jahr.

Dornröschen, schlafe hundert Jahr, hundert Jahr.

Da wuchs die Hecke riesengroß, riesengroß, riesengroß.

Da wuchs die Hecke riesengroß, riesengroß.

Da kam ein junger Königssohn, Königssohn, Königssohn.

Da kam ein junger Königssohn, Königssohn.

Dornröschen, wache wieder auf, wieder auf, wieder auf.

Dornröschen, wache wieder auf, wieder auf.

Da feierten sie Hochzeitsfest, Hochzeitsfest, Hochzeitsfest.

Da feierten sie Hochzeitsfest, Hochzeitsfest.

Da jubelte das ganze Volk, ganze Volk, ganze Volk.

Da jubelte das ganze Volk, ganze Volk.

## Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh mit meiner Laterne  
und meine Laterne mit mir.  
Dort oben leuchten die Sterne  
Und unten leuchten wir.  
Mein Licht ist schön, könnt Ihr es sehn?  
Rabimmel, rabammel, rabumm, -bumm, -bumm

Ich geh mit meiner Laterne  
und meine Laterne mit mir.  
Dort oben leuchten die Sterne  
Und unten leuchten wir.  
Laternenlicht, verlösch mir nicht.  
Rabimmel, rabammel, rabumm, -bumm, -bumm

Ich geh mit meiner Laterne  
und meine Laterne mit mir.  
Dort oben leuchten die Sterne  
Und unten leuchten wir.  
Ich trag mein Licht und fürcht mich nicht.  
Rabimmel, rabammel, rabumm, -bumm, -bumm

Ich geh mit meiner Laterne  
und meine Laterne mit mir.  
Dort oben leuchten die Sterne  
Und unten leuchten wir.  
Mein Licht geht aus. Ich geh nach Haus.  
Rabimmel, rabammel, rabumm, -bumm, -bumm

## Wie schön, dass Du geboren bist

Heute kann es regnen, stürmen oder schnein.

Denn Du strahlst ja selber wie der Sonnenschein.

Heut ist dein Geburtstag, darum feiern wir.

Alle deine Freunde freuen sich mit dir, alle deine Freunde freuen sich mit dir.

Wie schön, dass Du geboren bist.

Wir hätten Dich sonst sehr vermisst.

Wie schön, dass wir beisammen sind.

Wir gratulieren Dir, Geburtstagskind.

Unsre guten Wünsche haben ihren Grund.

Bitte bleib noch lange glücklich und gesund.

Dich so froh zu sehen, ist was uns gefällt.

Tränen gibt es schon genug auf dieser Welt, Tränen gibt es schon genug auf dieser Welt.

Wie schön, dass Du geboren bist.

Wir hätten Dich sonst sehr vermisst.

Wie schön, dass wir beisammen sind.

Wir gratulieren Dir, Geburtstagskind.

Montag, Dienstag, Mittwoch, das ist ganz egal.

Dein Geburtstag kommt im Jahr doch nur einmal.

Darum lasst uns feiern, dass die Schwarte kracht.

Heute wird getanzt, gesungen und gelacht, heute wird getanzt, gesungen und gelacht.

Wie schön, dass Du geboren bist.

Wir hätten Dich sonst sehr vermisst.

Wie schön, dass wir beisammen sind.

Wir gratulieren Dir, Geburtstagskind.

## Wenn ich ein Vöglein wär

Wenn ich ein Vöglein wär und auch zwei Flügel hätt, flög ich zu dir.

Weils aber nicht kann sein, weils aber nicht kann sein,

bleib ich allhier.

Bin ich gleich weit von dir, bin ich doch im Traum bei dir und red mit dir.

Wenn ich erwachen tu, wenn ich erwachen tu,

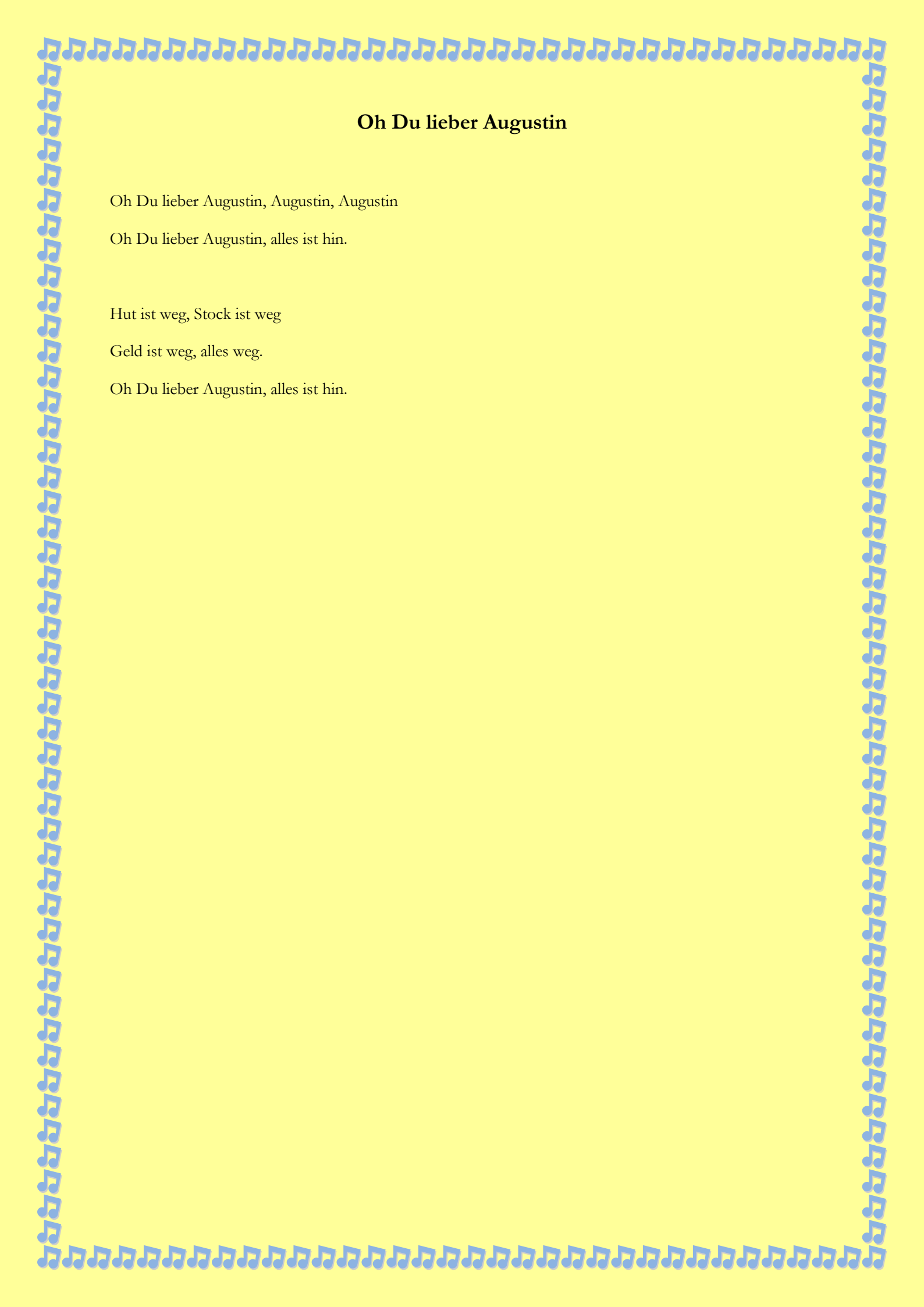
bin ich allein.

Es vergeht kein Stund der Nacht, dass nicht mein Herz erwacht und an dich denkt,

Dass du mir tausendmal, dass du mir tausendmal

Dein Herz geschenkt.





## Oh Du lieber Augustin

Oh Du lieber Augustin, Augustin, Augustin

Oh Du lieber Augustin, alles ist hin.

Hut ist weg, Stock ist weg

Geld ist weg, alles weg.

Oh Du lieber Augustin, alles ist hin.

## Wer hat die schönsten Schäfchen?

Wer hat die schönsten Schäfchen? Die hat der goldne Mond.

Der hinter unsern Bäumen am Himmel droben wohnt.

Er kommt am späten Abend, wenn alles schlafen will,

Hervor aus seinem Hause am Himmel leis und still.

Dann weidet er die Schäfchen auf einer blauen Flur.

Denn all die goldenen Sternlein sind seine Schäfchen nur.

Sie tun sich nichts zu leide, hat eins das andere gern

wie Schwestern und wie Brüder, dort oben Stern an Stern.